Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 13 (1987)

Heft: 7: Sondernummer : Aufbruch zum Widerstand

Artikel: Fürchte dich nicht...

Autor: Balmer-Streun, Hildegard

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fürchte dich nicht...

Manchmal möche ich schreien aus Verzweiflung über diese Welt voll Zerstörung, Tod Hunger und Elend wo immer noch mehrheitlich Männer die Macht haben zu bestimmen über Krieg und Frieden über Waffenexporte und Handelsbeziehungen über Sozialleistungen und Forschungskredite

Manchmal ist in mir eine grosse Wut über die Arroganz der Herren die meinen, ohne Frauen die Welt regieren zu können und dabei nicht merken dass ihre Gesetze nicht die Gesetze des Lebens sind

Manchmal schäme ich mich vor meinen Schwestern von damals Bertha von Suttner, Jane Addams, Rosa Luxemburg, Sylvia Pankhurst, Lida Gustava Heymann, Anita Augspurg und wie sie alle hiessen wenn ich sehe, wie wenig Frauen heute diese, damals so ersehnten und hart erkämpften Rechte wahrnehmen um eine bessere Welt zu schaffen

Manchmal ist es fast unerträglich zu merken, wie fest das Patriarchat verankert ist wie viele Frauen sich selbst verleugnen wie tief die Angst ist vor öffentlicher Verantwortung wie wenig Selbstvertrauen Frauen immer noch haben

Dann suche ich Trost bei meinen heutigen Schwestern bei Marianne, Regine, Ulrike bei Pia, Ruth und Kathrin und wie sie alle heissen die neben mir auf der Strasse stehen und Flugblätter verteilen gegen die Aufrüstung in einer Stadt mit ständiger Militärpräsenz die Offizieren widersprechen weil sie ihre eigenen Erfahrungen ihre eigene Ansicht ernst nehmen Dann finde ich Trost bei Frauen, die sich informieren sich einmischen Unterschriften sammeln zu Gunsten Verfolgter zu Gunsten der geschändeten Natur bei Frauen, die sich nicht kümmern um Sozialprestige die weitermachen trotz Misserfolgen trotz Ablehnung trotz Verlust alter Freundschaften

Dann wird es wieder hell dann kann ich wieder lachen denn ich spüre dass in mir und meinen Schwestern eine Kraft ist genährt aus dem Gefühl für Gerechtigkeit und der Sorge für alles Lebendige genährt aus dem Wissen um das Leben eine Kraft, stark wie das Leben selbst

Dann bin ich voll Hoffnung und glaube, was Dorothee Sölle* sich selbst und uns allen sagt: "fürchte dich nicht der Widerstand wächst" denn Hoffnung ist mehr als nur ein Gefühl Hoffnung ist Engagement

Dann sehe ich dass immer mehr Frauen Macht beanspruchen Macht, um zu ermächtigen nur geteilte Macht wirkt zum Wohle aller nicht irgendwann, irgendwo in ferner Zukunft nein, hier und jetzt Frauen, worauf warten wir noch?

Hildegard Balmer-Streun

Angaben zur Person:
Hildegard Balmer-Streun, geboren 1938, verheiratet, drei erwachsene Kinder, lebt in Thun. Ausbildung als Lehrerin, nur kurz berufstätig, Mitarbeit in Kirche (Thema Frieden und Feministische Theologie), Dritte Welt-Laden, Frauen für den Frieden Thun, Stadträtin (Freie Liste).

Dorothee Sölle. "FÜRCHTE DICH NICHT, DER WI-DERSTAND WÄCHST." pendo-Verlag